Subvigilanzsyndrom

Helga Peter
Marburg, Deutschland

Synonyme

subwakefulness syndrome

Definition

Veralteter Ausdruck zur Kennzeichnung einer chronischen Störung mit der Hauptbeschwerde exzessiver Schläfrigkeit, ohne dass es eine objektivierbare Evidenz für gestörten Nachtschlaf gibt. Es findet sich auch kein pathologischer

Befund im ► „Multipler Schlaflatenztest und Multipler Wachbleibetest“. Im Langzeit-EEG lassen sich aber gelegentliche Einstreuungen von Schlafstadium 1, selten auch von Schlafstadium 2 nachweisen. Als Ursache für das Subvigilanzsyndrom wurde eine Abnormalität im Bereich derjenigen neurophysiologischen Mechanismen vermutet, die selektiv für das Aufrechterhalten von Wachheit, Daueraufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit zuständig sind. Differentialdiagnostisch muss die Störung unterschieden werden von Zentralen Störungen mit Tagesschläfrigkeit wie ► „Idiopathische Hypersomnie“, ► „Narkolepsie“, ► „Kleine-Levin-Syndrom“, ► „Schlafmangelsyndrom“ oder von einer symptomatischen Hypersomnie bei psychischen Erkrankungen. Es wird vermutet, dass dem Subvigilanzsyndrom keine eigenständige Erkrankung zugrunde liegt; möglicherweise bezieht sich der Begriff auf oligosymptomatische Erscheinungsformen der genannten Erkrankungen.